



## HeidelbergCement baut Klinkerwerk und Zementmahanlage in Togo

HeidelbergCement baut Klinkerwerk und Zementmahanlage in Togo  
HeidelbergCement errichtet in Togo für 250 Mio US\$ ein neues Klinkerwerk mit einer Jahreskapazität von 1,5 Mio t in der Stadt Tabligbo, rund 80 km nordöstlich der Hauptstadt Lomé. Darüber hinaus baut das Unternehmen eine Zementmahanlage mit einer Kapazität von 200.000 t im 600 km nördlich gelegenen Dapaong. "Der Neubau des Klinkerwerks und der Zementmahanlage ist Teil unserer Strategie des gezielten Ausbaus der Klinker- und Zementkapazitäten in Wachstumsmärkten. Neben Asien und Osteuropa zählen hierzu insbesondere die afrikanischen Länder südlich der Sahara", sagt Dr. Bernd Scheifele, Vorstandsvorsitzender von HeidelbergCement. "Da Westafrika nur über relativ geringe Kalksteinvorkommen verfügt, muss der für die Zementherstellung benötigte Klinker häufig kostenintensiv importiert werden. Unser neues Klinkerwerk hat daher eine hohe strategische Bedeutung, da es den Kalkstein aus eigenen Vorkommen bezieht." Der Klinker wird zur weiteren Verarbeitung in die HeidelbergCement-Mahlwerke in Togo und in die Nachbarländer Benin, Ghana und Burkina Faso transportiert. Er ersetzt dort den bisher aus Übersee importierten Klinker und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von HeidelbergCement in Afrika. Mit diesem Investitionsprojekt werden die Entwicklung der lokalen Infrastruktur und der Wohnungsbau gefördert sowie rund 1.300 Arbeitsplätze geschaffen, davon mehr als 200 an den beiden Betriebsstätten. Das Projekt wird im Rahmen einer Partnerschaft von HeidelbergCement mit IFC, einem Mitglied der Weltbank-Gruppe, und deren Finanzpartnern durchgeführt. Die Inbetriebnahme der beiden Werke ist für 2015 geplant. Die Kapazitätserweiterung in Togo ist bereits in der Investitionsplanung von HeidelbergCement berücksichtigt. Über HeidelbergCement HeidelbergCement ist als Weltmarktführer im Zuschlagstoffbereich und mit führenden Positionen im Zement, Beton und in weiteren nachgelagerten Aktivitäten einer der größten Baustoffhersteller weltweit. Das Unternehmen beschäftigt rund 52.500 Mitarbeiter an 2.500 Standorten in mehr als 40 Ländern. In Afrika betreibt HeidelbergCement bereits 13 Werke in acht Ländern südlich der Sahara: Benin, DR Kongo, Gabun, Ghana, Liberia, Sierra Leone, Tansania und Togo. Darüber hinaus ist der Bau eines Werks in Burkina Faso geplant. Ansprechpartner HeidelbergCement AG Unternehmenskommunikation Berliner Str. 6 69120 Heidelberg Telefon: 06221-481-13 227 Fax: 06221-481-13 217 

### Pressekontakt

Ansprechpartner

69120 Heidelberg

### Firmenkontakt

Heidelberg Cement

69120 Heidelberg

HeidelbergCement ist einer der größten Baustoffhersteller weltweit. Das 1873 in Heidelberg gegründete Unternehmen war bis zum Ende der 60er Jahre ausschließlich in Süddeutschland tätig. Danach folgten erste internationale Schritte mit einer Beteiligung am französischen Zementunternehmen Vicat und dem Erwerb von Lehigh Cement in den USA Ende der 70er Jahre. Die politischen Veränderungen in Mittel- und Osteuropa boten Chancen für beträchtliche Investitionen, vor allem in der Tschechischen Republik, Polen, Ungarn, Kroatien, Bulgarien, Rumänien, Bosnien-Herzegowina, Ukraine und Russland. Mit dem Kauf der belgischen CBR 1993 hat HeidelbergCement sein Geschäftsvolumen nahezu verdoppelt. Der Erwerb der skandinavischen Scancem-Gruppe im Jahr 1999 eröffnete neue Märkte in Nordeuropa, Großbritannien, Afrika und Asien. Mit der Übernahme der Anteilsmehrheit am zweitgrößten indonesischen Zementhersteller Indocement hat HeidelbergCement seine Zementkapazität im Jahr 2001 um rund ein Viertel auf nunmehr 83 Millionen Tonnen erhöht. Heute ist HeidelbergCement einer der größten Baustoffkonzerne weltweit. Rund 42.700 Mitarbeiter in 50 Ländern an mehr als 1.500 Standorten stehen für Erfolg, Wachstum und Verantwortungsbewusstsein.